

Herbert Freese erhält niedersächsische Sportmedaille

Der 66-Jähriger für ehrenamtlichen Einsatz im Kreisverband Esens ausgezeichnet



Hannover/Moorkant/ - Die Verleihung der niedersächsischen Sportmedaille, die Präsentation der Gewinner des Günther Volker Preises zur Ausbreitung des Behindertensports und das Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum Glücksspielstaatsvertrag standen im Mittelpunkt des Jahresempfangs des niedersächsischen Sports. Zu den Geehrten gehörte auch Herbert Freese vom KBV Moorkant. Der 66-jährige wurde in der Kategorie „Ehrenamtlicher Einsatz“ ausgezeichnet.

Seit 40 Jahren widmet sich Freese aktiv der Förderung, Weiterentwicklung und Verbreitung der Sportarten Klootschießen und Boßeln. Bereits mit 15 Jahren trat er dem KBV „An de Diek langs“ Middelsbur bei und übte in der Zeit von 1963 bis 1969 das Amt des kommissarischen Jugendwartes des Kreisverbandes VIII Esens aus, das er bis 1975 als Jugendwart weiterführte. Parallel hierzu engagierte sich Herbert Freese von 1966 bis 1976 als Schriftwart im KBV „An de Diek langs“ Middelsbur. 1975 wurde er zum Boßelobmann des Kreisverbandes VIII Esens gewählt und übernahm zeitgleich die Pressearbeit des Verbandes bis 1990. 1984 wurde er zum 2. Vorsitzenden seines Vereins gewählt, um diese Position dann ab 1985 (bis 1997) auch im Kreisverband VIII Esens zu bekleiden. Darüber hinaus wurde Herbert Freese 1988 zum Boßelobmann des Friesischen Klootschießerverbandes gewählt, eine Tätigkeit, die er bis 2001 ausübte. Seit 1997 hat er das Amt des 1. Vorsitzenden im Kreisverband VIII Esens inne. Der Sport in Niedersachsen werde auch in Zukunft eine entsprechende Förderung durch die Landesregierung erhalten, die seinen gesellschaftlichen Aufgaben entspreche. Diese Zusage machte Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister. Er rief vor rund 400 Gästen aus Sport, Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft zu einem gelassenen Umgang mit den jüngsten Urteilen des Europäischen Gerichtshofes zum Glücksspielstaatsvertrag auf.